



An der Herbstmesse gehts rund. Auf den vielen Bahnen meist sprichwörtlich ...

Glöckner

VOM EIN- UND AUSLÄUTEN DER MESSE

◆ **Herbstmesse** Die Dicke Bertha und der Tanzbär sind verschwunden, der Messglöckner und sein Wollhandschuh geblieben. Am Samstag läutet er die 547. Basler Herbstmesse ein.

— MARTIN ZIMMERLI

Im Martinskirchturm zu Basel, exakt 117 Holztreppeinstufen über dem Martinskirchplatz, liegt das Reich des Glöckners von St. Martin. Hier lehnt er sich am späten Vormittag des Samstags vor dem 30. Oktober aus dem Fensterchen der Glockenstube in sein polnisches Jagdhorn, zeigt den Hundertschaften von Schaulustigen weit unten auf dem Martinskirchplatz einen linken, schwarzen Wollhandschuh und beginnt Punkt 12 Uhr das Martinsglöggli zu

läuten: Die Herbstmesse, die früher vom Sabinen- bis zum Martinstag dauerte, ist eröffnet.

«Wahrer der Tradition»

Alles Martin, oder was? Nein, denn ausgerechnet der Messglöckner zu St. Martin heisst Franz, Franz Baur. «Eine Viertelstunde lang zu läuten – das tönt nicht nach einer besonderen Leistung», sagt der 75-Jährige, «doch wenn du langsam schwere Arme bekommst, auf die Uhr schaust und feststellst, dass

